

INHALTSVERZEICHNIS

	Vorwort	
1.	Einleitung	1
1.1	Legitimität und Notwendigkeit einer theologischen Auseinandersetzung mit den Ordnungsstrukturen der Massenkommunikation	1
1.2	Der Gegenstand dieser Arbeit	8
1.3	Ethischer Ansatz	13
1.4	Überblick über den Argumentationsgang der Arbeit	20
	 I. Teil: Grundsätzliche Überlegungen zur gesellschaftlichen Bedeutung und Aufgabe der Massenkommunikation	 23
2.	Die gesellschaftliche Bedeutung und Aufgabe der Massenkommunikation im Verständnis der kirchlichen Lehre - Stationen der Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert	24
2.0	Zur "Vorgeschichte" der Massenkommunikation - oder: der Verlust eines Monopols	24
2.1	Position I: Die Massenkommunikationsmittel im Dienste von "Wahrheit" und "Herrschaft" - oder: Die Ablehnung von Meinungs- und Pressefreiheit und die Forderung nach Zensur	26
2.1.1	Hintergrund	26
2.1.2	Verständnis der Massenkommunikation	28
2.1.3	Bewertung	31
2.2	Position II: Massenmedien als Propagandainstrumente - oder: die Forderung nach Unterstützung der "guten Presse"	32
2.2.1	Hintergrund	32
2.2.2	Verständnis der Massenkommunikation	34
2.2.3	Bewertung	36

2.3	Position III: Massenkommunikation unter dem Anspruch gesellschaftlicher Verständigung - oder: die Forderung nach Sicherung des Forumcharakters	37
2.3.1	Hintergrund	37
2.3.2	Ethik der Massenkommunikation in "Communio et progressio"	39
2.3.3	Bewertung	42
2.4	Ertrag und weiteres Vorgehen	43
3	Die gesellschaftliche Bedeutung und Aufgabe der Massenkommunikation und die strukturelle Voraussetzung einer entsprechenden Leistungserbringung	45
3.1	"Herstellen von Öffentlichkeit" als Grundleistung des Massenkommunikationssystems	47
3.1.1	Zum Begriff "Öffentlichkeit"	48
3.1.2	Bedeutung der Öffentlichkeit	53
3.1.3	Historischer Wandel der Öffentlichkeit	55
3.2	Informationsfunktion	59
3.3	Artikulationsleistung	62
3.4	Kritik- und Kontrollfunktion	67
3.5	Die Funktion der politischen Sozialisation	69
3.6	Die politische Dimension unpolitischer Funktionen	71
3.7	Autonomie und Freiheit der Massenkommunikation als Voraussetzung der Leistungserbringung	72
3.7.1	Die Notwendigkeit der Autonomie	72
3.7.2	Der Sinn der Verbürgung der Medienfreiheit	74
3.8	Ertrag für den Fortgang der Arbeit	81
4.	Objektivität als inhaltliche Anforderung	83
4.1	Problemdimensionen publizistischer Objektivität	84

VII

4.1.1	Objektivität und Partikularität menschlicher Erkenntnis	85
4.1.1.1	Objektivität und Subjektivität	85
4.1.1.2	Objektivität und der soziale Charakter der Wirklichkeit	87
4.1.1.3	Konsequenz für die publizistische Objektivität	89
4.1.2	Objektivität und mediale Kommunikation	90
4.1.3	Objektivität und Medienstruktur	95
4.2	Kriterien von Objektivität	96
4.2.1	Orientierung am Ereignis: Richtigkeit und Vollständigkeit	97
4.2.2	Orientierung am gesellschaftlichen Pluralismus: Ausgewogenheit	99
4.2.3	Orientierung am Rezipienten: Verständlichkeit	102
4.3	Formen von Objektivität	106
4.3.1	Additive versus reduktive Objektivität, oder: Wieviel Subjektivität und Parteilichkeit ist erlaubt?	106
4.3.2	"Richtigkeits"- versus "ausgewogenheits"-orientierte Objektivität, oder: Wieviel Recherche ist nötig?	111
4.4	Ertrag und weiteres Vorgehen	116
II. Teil: Analyse und Bewertung der Ordnungsmodelle		119
5.	Privatwirtschaftliche Medienstruktur	120
5.1	Grundprinzip eines privatwirtschaftlichen Mediensystems	121
5.2	Ökonomische Gesetzmäßigkeiten unter Wettbewerbsbedingungen und ihre publizistischen Folgen	124
5.2.1	Wettbewerb auf zwei verbundenen Märkten	125
5.2.2	Folgen für die öffentliche Kommunikation	129
5.2.3	"Anpassungsjournalismus" - ein Vorwurf?	130

VIII

5.3	Pressekonzentration und lokale Monopole	133
5.3.1	Die Situation und ihre Ursachen	133
5.3.2	Folgen mangelnden Wettbewerbs	135
5.3.2.1	Positive Aspekte	136
5.3.2.2	Negative Aspekte	137
5.3.3	Mögliche Maßnahmen angesichts der Pressekonzentration	141
5.3.3.1	Maßnahmen gegen den Konzentrationsprozeß	142
5.3.3.2	Vermehrung des Wettbewerbs unter den bestehenden Zeitungen	143
5.3.3.3	Binnenplurale Sicherung der Meinungsvielfalt	145
5.4	Die Dominanz einer gesellschaftlichen Teilgruppe im privatwirtschaftlichen Mediensystem als Gefährdung der freien gesellschaftlichen Kommunikation	147
5.4.1	Verleger	148
5.4.2	Anzeigenkunden	153
5.5	Innere Pressefreiheit	159
5.6	Zusammenfassende Bewertung	163
6.	Öffentlich-rechtliche Medienstruktur	168
6.1	Grundprinzip des öffentlich-rechtlichen Modells	169
6.2	Gesellschaftliche Kontrolle	172
6.2.1	Das Problem der Repräsentation der Gesellschaft in der Binnenstruktur der Rundfunkanstalt	172
6.2.2	Die Organisation der gesellschaftlichen Kontrolle	178
6.3	Einfluß der Parteien	180
6.3.1	Ansatzpunkte des Parteieneinflusses	180
6.3.2	Folgen des Parteieneinflusses	182
6.3.3	Ursachen der Dominanz der Parteien	185
6.3.4	Folgerungen	187

6.4	Staatsfreiheit	189
6.4.1	Die "Gubernative" als kritische Einwirkungs- instanz	189
6.4.2	Formen der Einflußnahme	191
6.4.2.1	Festsetzung organisatorischer Vorgaben	191
6.4.2.2	Vertretung des Staates in den Rundfunkgremien	192
6.4.2.3	Rechtsaufsicht und Finanzkontrolle	193
6.5	Wirtschaftliche Grundlagen und Probleme des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	194
6.5.1	Zielsetzung öffentlich-rechtlichen Wirt- schaftens	194
6.5.2	Finanzierung	196
6.5.2.1	Gebühren	196
6.5.2.2	Werbung	199
6.6	Zusammenfassende Bewertung	203
7.	Vergleichende Bewertung des privatwirtschaft- lichen und öffentlich-rechtlichen Mediensy- stems und Plädoyer für ein gemischtes Medien- system als Konsequenz	206
7.1	Vergleichende Bewertung der beiden Ordnungs- modelle	206
7.2	"Publizistische Gewaltenteilung"	212
7.3	Anmerkung zum Topos vom "mündigen Bürger" und seinem Gebrauch in der Mediendiskussion	216
	III. Teil: Konsequenzen für die aktuelle Aus- einandersetzung um die Veränderung der Strukturen der Massenkommunika- tion in Verbindung mit der Einfüh- rung "Neuer Medien"	221
8.	Veränderungen der Ordnung der Massenkommunika- tion als Folge neuer Kommunikationstechniken	222
8.1	Möglichkeiten der Technik	223

8.1.1	Breitbandkabelnetze	224
8.1.1.1	Verteilnetz	224
8.1.1.2	Breitbandvermittlungsnetze	225
8.1.1.3	Leistungsfähigkeit des (Verteil)Kabelnetzes	226
8.1.2	Satelliten	227
8.1.2.1	Fernmeldesatelliten	227
8.1.2.2	Direktstrahlende Rundfunksatelliten	228
8.1.2.3	Leistungsfähigkeit	229
8.1.2.4	Rundfunksatellit, Fernmeldesatellit und Kabel - Konkurrenz und Komplementarität	231
8.1.3	Elektronische Textübertragung	232
8.2	Ökonomische Bedingungen	234
8.2.1	"Transportkosten" von Rundfunkprogrammen	234
8.2.2	Programmkosten	236
8.2.2.1	Lokale bzw. regionale Programme	236
8.2.2.2	Überregionale Programme	237
8.2.3	Finanzierung	239
8.2.3.1	Pay-TV, Werbe- und Gebührenfinanzierung im Leistungsvergleich	240
8.2.3.2	Realisierungschancen der verschiedenen Formen	243
8.3	Veränderung der Medienstruktur durch die Ent- stehung privatwirtschaftlichen Rundfunks	244
8.3.1	Kennzeichnung der neuen Rundfunkstruktur	245
8.3.2	Besonderheiten gegenüber der Situation der privatwirtschaftlichen Presse	247
8.3.2.1	Verstärkte Werbeabhängigkeit	248
8.3.2.2	Verschärfung des Konzentrationsproblems	249
8.3.3	Programmvermehrung und Vielfaltsanspruch	253
8.3.4	Regulierung eines privatwirtschaftlichen Rundfunks	259
8.3.5	Die Problematik eines dualen Rundfunksystems	261
8.4	Möglichkeiten der Weiterentwicklung nicht- kommerziellen Rundfunks durch die Nutzung neuer Kommunikationstechniken	266

8.4.1	Nutzung der neuen Übertragungskanäle für die überregionale Kommunikation	266
8.4.2	Lokale Kommunikation	268
8.4.3	Die Situation der Massenkommunikation in ländlichen Gebieten	274
8.5	Zusammenfassende Wertung	277
9.	Kirchliche Medienpolitik angesichts der Neuen Medien	281
9.1	Die Position der Katholischen Kirche	282
9.1.1	Die Erklärung der publizistischen Kommission	282
9.1.1.1	Darstellung	283
9.1.1.2	Wertung der Stellungnahme	285
9.1.2	Die medienpolitische Position der baden-württembergischen Bischöfe	287
9.1.2.1	Darstellung	287
9.1.2.2	Wertung	291
9.1.3	"Grundpositionen einer kirchlichen Medienpolitik"	292
9.1.3.1	Darstellung	292
9.1.3.2	Wertung	295
9.2	Die Position der EKD	298
9.2.1	Darstellung	298
9.2.2	Wertung	303
9.3	Anforderungen an eine kirchliche Medienpolitik	306
9.3.1	Sorgfältige Sachanalyse	307
9.3.2	Konsequent anwaltschaftliche Orientierung	308
9.3.3	Verteidigung des öffentlich-rechtlichen Rundfunksystems	309
9.3.4	Zurückhaltung bei der Beteiligung am privatwirtschaftlichen Rundfunk	310
	IV. Schlußbemerkung	313

Abkürzungsverzeichnis	317
Anmerkungen	318
Verzeichnis wichtiger kirchlicher Texte	379
Literaturverzeichnis	381